**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

Heft: 9

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Zweikampf Eliskases-Bogoljubow

Mit 111/2:81/2 Punkten hat der junge Deutschlandmeister Eliskases seinen gefährlichsten Rivalen geschlagen und sich damit endgültig an die Spitze der einheimischen Meisterklasse gesetzt. Sein Sieg war verdient. Das bessere strategische Können, verbunden mit einer ungewöhnlichen Zähigkeit haben in manchen Partien den Ausschlag gegeben. Bogoljubows ungestime Angrifslust konnte sich bei der umsichtigen Verteidigung seines Gegners nicht immer genügend entfalten, und hie und da unterliefen ihm auch technische Fehler in der Endspielbehandlung. Abgesehen von diesen Mängeln hat sich Bogoljubow immer noch als großer Spieler ausgewiesen, und sein Platz in der internationalen Klasse wird ihm noch lange erhalten bleiben.

#### Die 17. Wettkampfpartie

gespielt am 6. Februar in Mannheim.

Weiß: Eliskases Schwarz: Bogoljubow

Slavische Verteidigung

Slavische Verteidigung

1. d2-d4, Sg8-f6 2. c2-c4, c7-c6 3. Sg1-f3, d7-d5

4. e2-c3, c7-e6 5. Lf1-d3, Sb8-d7 6. 0-0, Sf6-e4 7.

Sb1-d2, f7-f5

Die etwas zahme weiße Entwicklung, die vor allem dem Gegner die Befestigung des Zentrumsfeldes e4 erlaubte, gibt dem Nachziehenden die Initiative in die Hand. Vom strategischen Standpunkt aus betrachtet, stehen dem Weißen zwei Pläne zur Verfügung; Entweder die Unterminierung von e4, was mit f2-f3 geschehen müßte – ein zeitraubendes und weniger klares Verfahren, oder ein Durchbruchsversuch am Damenflügel, welcher infolge der Schwäche des Bauers e6 berechtigte Aussichten hat.

hts-e57 Wie die Abwicklung zeigt, ist dieser Räumungszug nicht vorteilhaft, da Schwarz bereits Sd7 gezogen hat. Besser war a3 nebst Dc2.

war a3 nebst Dc2.

8..., Sd7×c5 9, d4×c5, Lf8—c7
In der Partie Eliskases—Canal, Mährisch-Ostrau, 1933, geschah 9..., Dc7 10. Sf3, Lc7, 11. b3, 0—0 12. Lb2, Sg5
13. S×g5, L×g5 14. c5, Df7 15. f4, Lc7 16. Ld4 und Weiß
besaß das freiere Spiel.

10. Dd1—c2, 0—0 11. b2—b3, Lc8—d7 12. Tf1—d1
f3 würde nur eine Schwächung von e3 bedeuten, da der
Bauer auf d4 fehlt. Weiß nimmt deshalb eine Figurenumstellung vor, um nach Sf1 das f3-Manöver doch zu versuchen. Nun zeigt es sich aber, daß Schwarz die Zeit
nutzbringender anwenden kann.

Hemmt die eventuellen späteren Aktionen am Damen-flügel.

flügel.

13. a2—a3, Se4—c5 14. Ld3—e2, Ld7—e8 15. Lc1—b2, f5—f4!
Oeffnet die gefährliche Turmlinie; außerdem droht Lg6.
Die weiße Stellung steht bedenklich.
16. Lb2—d4, Le8—g6 17. Dc2—c3, Se5—d7?
Nicht das Beste! Es sollte b6 geschehen. Weiß wird sich hüten, seinen zentralen Ld4 auszutauschen. b4 wäre wegen Bauerntausch nebst. Sa4 beunruhigend. c4×d5, c6×d5 erlaubt wirksam Tc8!

c4—c5
 Und Weiß steht am Damenflügel besser. Die schwarzen Chancen liegen jetzt nur noch auf der Königsseite.
 ... f4×e3 19. f2×e3
 Um mit Tf1 entgegentreten zu können.

Um mit TH entgegentreten zu können.

19. .., b7-b6
Ein Entlastungsversuch für den unglücklich postierten Springer auf d7, der nur im Wege steht.

20. b3-b4, b6×c5 21. b4×c5, Dd8-c7
Ein Königsangriff ist bereits aussichtslos.

22. e3-e41 Dc7-a7
Schwarz verliert sich bereits in Kleinarbeit. Aussichten bot noch a5-a4 nebst Ta5 mit Druck auf c5. Nach dem Textzug verliert er die Initiative.

23. Ta1-c1, Le7-g5? 24. Le2-g4!



In wenigen Zügen hat sich das Blatt gewendet; die schwarzen Figuren werden ausschließlich zur Verteidigung engagiert.

24..., Tf8—e8 25. e4×d5! e6×d5 26. h2—h4! Lg5—h6 Nicht L×h4 wegen Dc3—h3 mit Figurengewinn. Am einfachsten war noch L×d2 nebst Sf8.

fachsten war noch LXd2 neest 518.

27. e5—e61 547—f8 28. h4—h5, Lh6×d2 29. Td1×d2, Lg6—e4 30. h5—h61 Sf8×6e 31. Lg4×e6, Te8×e6 32. h6×g7, Te6—g6 33. Tc1—f1, h7—h6 34. Dc3—h3, Kg8—h7
Der König entfernt sich bereits von dem verhängnisvollen Feld f8. Doch was nützt es? g7 ist ein Bollwerk im feind-

ichen Lager.

35. Tf1-f8

Bevor Schwarz etwa Tg8 zieht.

35..., Tg6×g7



Schwarz ist bereit, den Turm für Bauer und Läufer herzugeben. Eliskases behauptet aber nach problematischen Wendungen seinen Vorteil.

36. Ld4×g7, Kh7×g7

Falsch wäre DX-65+ wegen Td2-f2!

37. Dh3-g3+! Le4-g6
Nicht KXf8 wegen Tf2+ und gewinnt.

38. Tf8×a8, Da7×a8 39. Dg3-e5+, Kg7-g8 40. Td2-b2, Da8-a7 41. Tb2-b8+, Kg8-f7 42. De5-f4+, Kf7-e6 43. Df4-d6+, Ke6-f5 44. g2-g4+, Kf5-g5 45. Tb8-g81 Da7-f7 46. Tg8-f8, Df7-g7 47. Dd6-f4+, Kg5-h4 48. Tf8-f6

Weiß konstruiert die Mattfalle.

48..., a5—a4 49. Kg1—h2, d5—d4 50. Df4—f2+, Kh4—g5 51. Tf6—f5+.

Schwarz gab auf. Nach LXT folgt DXL+ nebst Dh5+.

